

- 1 *Marienberg bei Burgeis, Obervintschgau.*
- 2 *Herzog Sigmund † 1496.*
- 3 *Remüs, Unterengadin, Graubünden.*
- 4 *Matsch, Gerichtsbez. Glurns, Obervintschgau.*
- 5 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, Bischof 1389 – 1416.*

5.

Vor Andreas weiland Gebhard Pulppen Sohn, freiem Richter zu Schuls<sup>1</sup> sagen auf Begehren der Boten Herzog Sigmunds<sup>2</sup> Sker Caueder Men Runk von Sins<sup>3</sup> sowie Hartwin und Lutzy Netz von Tarasp<sup>4</sup> unter Eid Folgendes aus: Die Herren von Mätsch haben vor Zeiten die Burg Remüs<sup>5</sup> nach dem Brudermord für Österreich eingenommen; dann kam es zum Krieg zwischen ihnen und dem Gotteshaus Chur, das die Burg angriff. Dann wurde abgemacht, dass sechs Mann, drei von Österreich und drei von Chur, jeder samt einem Knecht die Burg besetzen und für Österreich verwalten bis auf weiteren Befehl. «Vnd also kem pischof hartmann<sup>6</sup> seilig / selb dritter für das haus vnd tädinget / mit, denen die im haus warend Vnd sprach er wölt das haus sänhen das sy in ein liessend vnd do / er hin ein käm vertrib er aus die da warend der egenantten meiner gnädigen herschaft von osterreich lüd / vnd ie seider so hab es das gotzhaus von chur das haus ein / gehebt ... »

Men Rünk weiss die Ereignisse seit dem Beginn des Kampfes zwischen Chur und denen von Mätsch<sup>7</sup> und er habe davon auch von einem gehört, dessen Knecht er war, «der hin ein erwelt ward vnd wider heraus von dem egenantten pischof hartman<sup>6</sup> verdrungen ward ... »